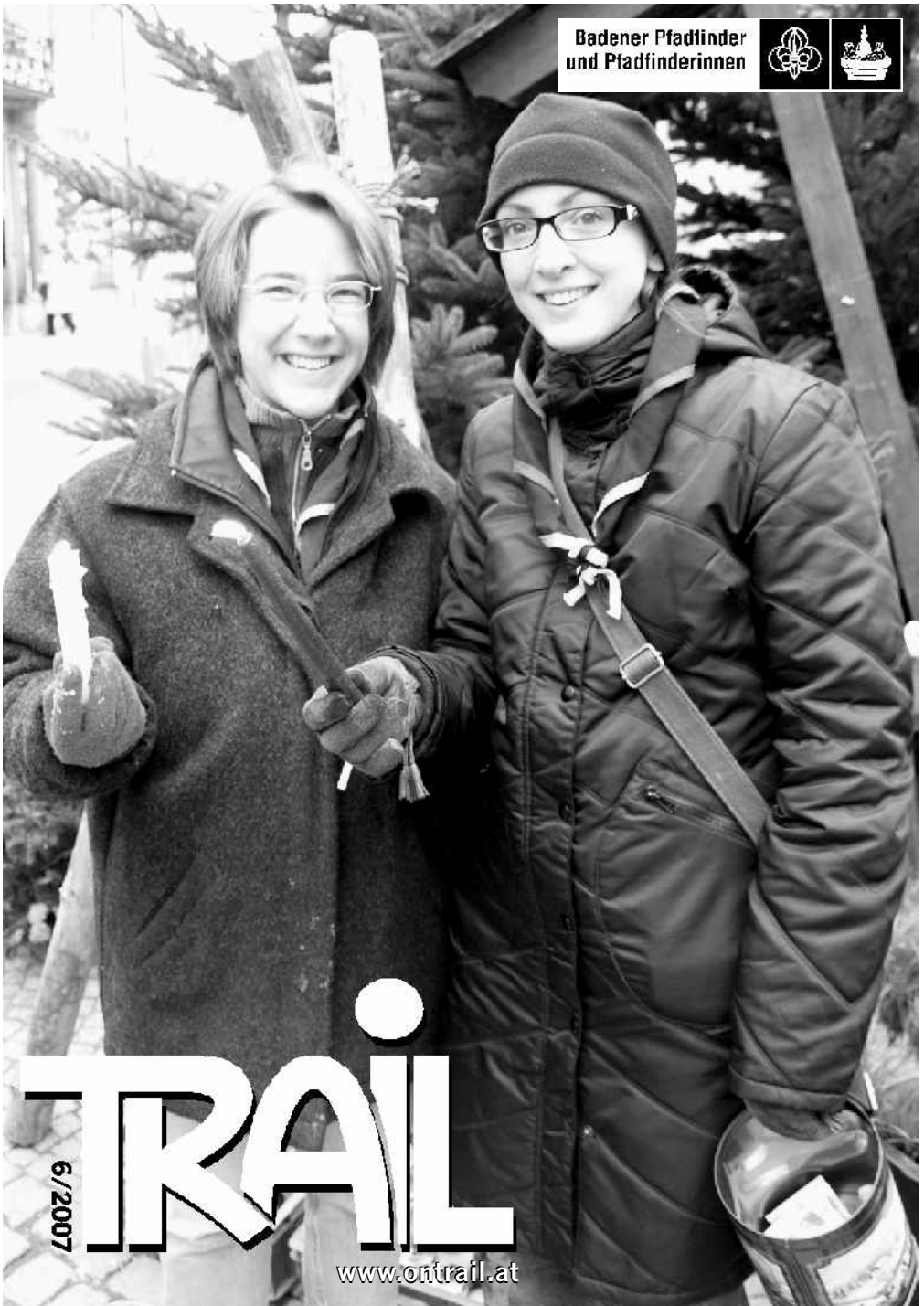


Badener Pfadlinder
und Pfadfinderinnen



6/2007
TRAIL

www.ontrail.at

Weihnachten 2007

Das Weihnachtsfest nähert sich mit schnellen Schritten, der Adventmarkt unserer Gruppe, der am Samstag, den 15. Dezember stattfinden wird (siehe S. 4) ist in Vorbereitung und bald wird auch das Jubiläumsjahr 2007 schon Geschichte sein.

Nun brechen wir ins 2. Jahrhundert der Pfadfinderei auf und es liegt an uns sie für die Zukunft fit zu machen und ihr gleichzeitig treu zu bleiben. Die Richtung in Baden scheint zu stimmen - die Mitgliederzahlen sind erfreulich, sowohl Gruppe als auch Gilde sind äußerst aktiv und auch viele Ehemalige stehen immer wieder zur Seite, wenn Rat, Tat oder beides

benötigt werden. Langjährige Traditionen wie z.B. das Kinderfest, das sich heuer zum 39. Mal (!) jährt, werden fortgeführt und neue Aktivitäten erdacht.

Unsere Pfadfinderzeitung Trail, die auch schon ein Drittel Jahrhundert auf dem Buckel hat, bekam eine dezente Rundumerneuerung verpasst und die Redaktion bedankt sich bei vielen eifrigen Berichtschreibern, die dazu beitragen, dass sich unsere Leser nah und fern ein Bild vom Engagement in der Gruppe machen können.

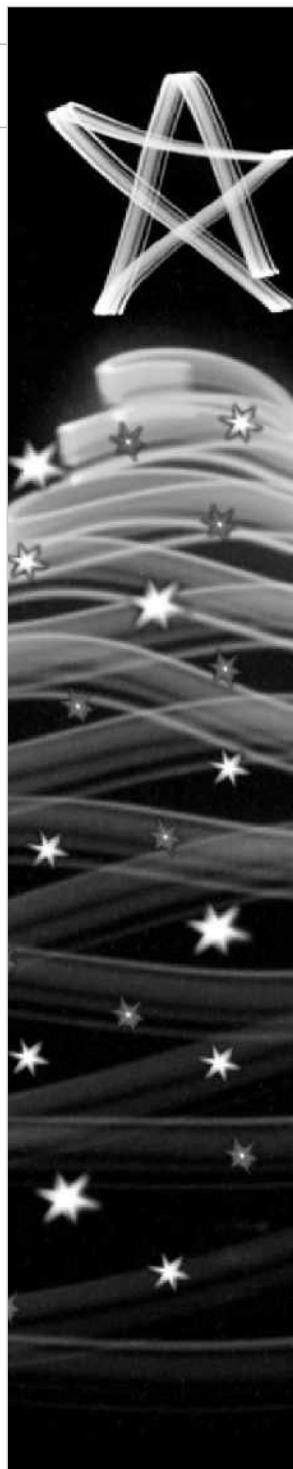
Wir hoffen, dass wir auch das Jahr 2008 gemeinsam zu einem guten Jahr für unsere Gruppe machen können!




*Ein frohes
 Weihnachtsfest
 und Gut Pfad
 für 2008*




*wünschen die
 Pfadfindergruppe Baden und
 die Pfadfindergilde Baden*



Friedenslicht aus Bethlehem

Wie seit Jahren verteilen die Badener Pfadfinder und PfadfinderInnen auch heuer am Heiligen Abend das Friedenslicht aus Bethlehem:

**Montag, 24. Dezember 2007
von 9.00 bis 14.00 Uhr
bei der Weihnachtskrippe auf dem Hauptplatz**



Das ORF-Friedenslicht aus Betlehem ist kein magisches Symbol, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert vielmehr daran, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen, dass alle aufgefordert sind, in ihrem Bereich und in ihrem Leben Frieden zu schaffen.

So wie die kleine Flamme von Kerze zu Kerze und von Hand zu Hand weiter gegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen. So wie sich das Licht der kleinen Flamme durch ein Zeichen der Zuneigung ausbreitet, kann auch der Friede verbreitet werden.

(<http://friedenslicht.orf.at/>)



Seit dem Beginn dieser Aktion im Rahmen von "Licht ins Dunkel" im Dezember 1986 erinnert uns das Friedenslicht an die Botschaft vom Weihnachtsfrieden.

Der "Funke" ging vom ORF-Landesstudio Oberösterreich aus - ursprünglich gedacht als einmalige Aktion für "Licht ins Dunkel" entwickelte sich daraus ein Weihnachtsbrauch, der weit über unsere Grenzen hinaus unzählige Menschen erreicht und auf symbolische Weise verbindet. In den meisten Jahren holte jeweils ein Kind aus Oberösterreich das Friedenslicht aus dem Heiligen Land. 2001 wurde das Friedenslicht erstmals von Kindern aus Israel nach Österreich gebracht.

Mittlerweile beteiligen sich mehr als zwei Dutzend Länder Europas an der Aktion. Im Jahr 2000 erreichte es zum ersten Mal Nordamerika. So wird das Friedenslicht dank vielfältiger Unterstützung, speziell durch die internationale Pfadfinder- und Gildenbewegung heuer zwischen Skandinavien und Sizilien, von Portugal bis an den Ural, aber auch in Übersee viele Millionen Menschen erreichen.

Wir hoffen, dass auch Sie zu dieser schönen Weihnachtsaktion beitragen möchten und das Friedenslicht in Ihrer Umgebung weitergeben!

Um 11.00 Uhr beginnt vor der großen Krippe am Hauptplatz eine kurze ökumenische Feier von Stadtgemeinde, evangelischer und katholischer Pfarre.



**Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen**



Adventmarkt

der Badener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Samstag, 15. Dezember 2007, 15.00 – 19.00 Uhr

beim Pfadfinderheim, Marchetstraße 7

- * Kesselgulasch
- * Punsch
- * Lagerfeuer
- * Selbstgebasteltes

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Samstag, 19. Jänner 2008

Kinderfaschingsfest

der Badener Pfadfinder

im Kreativzentrum (Theater am Steg),
Johannesgasse 14, Baden

FASCHINGSFEST AUF DER MILCHSTRASSE

👾 Spiele auf der Bühne 👾 lustige
Spielstände im Saal 👾 Kasperltheater 👾 Buffet 👾 Preise

14.00 Uhr Einlass
14.30 Uhr Beginn auf der Bühne
15.00 Uhr Beginn Spielstände und
Kasperltheater
17.30 Uhr Schlussaktion Bühne
18.00 Uhr Ende

Der Eintritt zum Kinderfest ist **gratis**,
allerdings benötigen Sie etwas **Geld für
die Spielstände** (wird dann gegen Preise
eingetauscht), für das Buffet oder das
Kasperltheater.

Wir wünschen allen einen
schönen Nachmittag am
Kinderfest!

Badener Pfadfinder
und PfadfinderInnen



Der Grünaugen-Spielenachmittag



Welcher Leiter kann kein Lied davon singen: Mit Müh und Not hat man sich am Ende des Jahres eingepägt, wie alle Kinder heißen und Verwechslungen kommen nur noch vor, wenn sich zwei gaaaanz ähnlich schauen. Und dann ist auf einmal der September da und man steht wieder vor einem Haufen WiWös, von denen man weder Namen noch Charakter kennt. Den Kindern geht es natürlich nicht anders und wenn man sie genau beobachtet, kann man nur allzu oft erkennen, wie sie verstoßen einen Blick auf die Namensschilder ihrer Leiter werfen, bevor sie diese ansprechen.

Aus diesem und vielen anderen Gründen (wie zum Beispiel Spaß, Spaß und noch mehr Spaß) haben sich die WiWös der Grünaugen - trotz der

Eiseskälte hoch motiviert - am 19. Oktober bei der Franz Merzl-Hütte eingefunden. Es wurden- oh Wunder- eine ganze Menge Spiele gespielt, die teils relativ ruhig im Kreis auf der Wiese, teils wild rennend am ganzen Hüttengelände und im Wald durchgeführt wurden. Es wurde gerufen, gerannt, geworfen, geschmuggelt, gefangen, gerätselt, gedacht, gepasst, gekraxelt und vieles mehr. In der Pause wurden wir mit köstlichen Aufstrichbroten, frischem Obst und leckerem Kuchen verwöhnt, welche uns besonders engagierte Eltern mitgebracht hatten.



Ohne eingebildet klingen zu wollen, war unser Spiele-Nachmittag ein voller Erfolg. Dies bewies nicht zuletzt Gudrun, die bereits in der Pause freudestrahlend verkündete: „Nächstes Jahr komm' ich wieder zu dem Fest!“

- cg -



WiWö

Pfadi-Lexikon

WiWö

= Wichtel und Wölflinge

Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Alter von ca. **7 bis 10 Jahren**.

Ab dem Besuch der 2. Volksschulklasse besteht die Möglichkeit in die Pfadfinderei einzusteigen.

Im **Spiel** (der vorrangigen Methode dieser Altersstufe) entwickeln die Kinder ihre Persönlichkeit und entdecken ihre Fähigkeiten und Talente. Freundschaften außerhalb von Familie und Schule können geschlossen werden und das erste Sommerlager mit den WiWö zu verbringen ist oft ein wichtiger Schritt zu mehr Selbstständigkeit.



WiWö-Gruppen werden in Anlehnung an das Wolfsleben im Dschungelbuch **„Meuten“** genannt. Auch die Namen der 3 Badener Meuten Scharfzahn, Graubrunder und Grünaugen stammen aus dem Dschungelbuch.

GU SP

Pfadi-Lexikon

GuSp

= Guides und Späher

Pfadfinderinnen und Pfadfinder von **10 bis 13 Jahren**.

Die Methode dieser Stufe ist das **"Abenteuer"**, das in Kleingruppen, den sog. Patrollen erlebt wird. Späher und Guides fahren zum ersten Mal auf Zeltlager, Highlight dabei: der "Hike" - eine zweitägige, von den Leitern vorbereitete, aber selbstständig in den Patrollen durchgeführte Wanderung.

GuSp Scharfeneck Hüttenwochenende

6./7. Oktober 2007

Zu allererst sind wir über eine schon von den Leitern im Vorfeld gebaute Seilbrücke im Wald gegangen. Trotz des sonnigen Nachmittags haben wir die Zeit in der Hütte verbracht, um ein Rätsel zu lösen. Bei dem Rätsel ging es darum, Geheimschriften zu entziffern, Fragen zu beantworten, Fragen über die Pfadfinder zu beantworten und die Lösungswörter zu den richtigen Schwerpunkten zuzuordnen.

Anschließend haben wir im Garten Spiele gespielt und als es finster war, haben wir Würstchen am Lagerfeuer gegrillt. Wir sind noch gemütlich beim Lagerfeuer gesessen, haben zwei Lieder gesungen und anschließend nach Zähneputzen und Abendtoilette gingen wir zu Bett. Da wir alle so laut

waren, konnten wir lange nicht einschlafen. Deswegen musste Luke 27-mal (wir haben mitgezählt!) mit uns schimpfen. Endlich sind wir dann doch zur Ruhe gekommen, aber wir konnten nicht lange schlafen. Plötzlich weckten uns 2 Polizisten auf, die uns folgendes erzählten: Es wurde eine giftige Substanz gestohlen. Die Diebe waren in der Nähe der Hütte und deswegen war die Hilfe der Kinder gefragt. Komischerweise war von jeder Patrouille ein Mitglied verschwunden. In 15-Minuten-Abständen wurden die Patrouillen losgeschickt, haben das zu ihnen gehörende, entführte Patrouillenmitglied gefunden, das gefesselt an einem Baum auf seine Hilfe wartete. Diese hatten eine Karte bei sich, um die Diebe zu finden. Danach hieß es „Auf ins Abenteuer!“ Mit viel Überwindung konnten wir die Diebe fangen und ihnen die gefährliche Flüssigkeit abnehmen. Nach der aufregenden Nacht musste Luke nicht mehr so oft schimpfen, da wir seeeeeeeeeehr müde waren. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück haben wir Hugalele gespielt. Das ging den ganzen Vormittag so bis zum Mittagessen und der Nachmittag bestand wieder aus Hugalele und Merkbball spielen. Die Hütte war rasch geputzt und im Nu war das Hüttenwochenende vorbei.

- Tim & Isi, GuSp Scharfeneck -



SCHWARZOTT

Einrichtungshaus & Werkstatt

Verwirklichen Sie Ihren Lebensstil

Einrichtungshaus Schwarzott
Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden · Tel: 02252 89534
verkauf@schwarzott.at · www.schwarzott.at

Sola der CaEx Aqua 2007

Am 18. August ging es mit dem Zug los nach Banska Stiavnica, das in der Slowakei liegt. Trotz kleiner Schwierigkeiten (im Zug vergessener Sumsi-Mappe) kamen wir schließlich doch dort an. Vom Bahnhof gings mit ein paar sehr chaotischen Taxifahrern zum Lagerplatz, wo wir äußerst freundlich empfangen wurden.



Aufbaustress blieb und Gott sei Dank erspart, denn wir schliefen in Holzzelten und unsere Kochstelle war auch fix angebracht. Doch unsere Kremi was das Allergrößte (für alle, die das nicht wissen: KREMI = großartiger Wasserdestillierungssofen).

Trotz allem wurde unser Lagerplatz noch von uns mit einer Schaukel gestylt. Schon bald erkundeten wir unsere Gegend und machten einen „Hike“ nach Banska Stiavnica. Die Pizza dort war das beste, am besten mit Vinea, dem besten Getränk der Welt.



CAEX



Banská Štiavnica

Die alte Bergbaustadt (Gold- und Silberabbau schon im 13. Jhd.) Banská Štiavnica liegt in den Karpaten in der Slowakei.

Im 18. Jahrhundert entstanden hier gemeinsam mit Freiberg/Sachsen die sogenannten 'Bergakademien' - die ersten akademischen Ausbildungsanstalten im Bereich der Montanwissenschaften.

Die heute rund 11.000 Einwohner zählende Stadt mit ihrem historischen Zentrum und zahlreichen an den einstigen Bergbau erinnernden Stätten wurde 1993 in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen.



Für mehr Informationen:
www.banskastiavnica.sk/en/

CA
EX

Pfadi-Lexikon

CaEx

= Caravelles und Explorer

Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Alter von ca. **13 bis 16 Jahren**.

In dieser Stufe sollen die Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen und bei der Planung und Durchführung der Aktivitäten immer selbstständiger handeln. Die LeiterInnen unterstützen die Jugendlichen dabei, wo es sinnvoll und altersgemäß nötig ist.

Caravelles und Explorer haben die Gelegenheit **Unternehmen** durchzuführen, Fest zu feiern, soziale Aktionen umzusetzen und zum ersten Mal auf Auslandslager zu fahren und so interkulturelles Zusammenleben hautnah zu erleben.



Hier und da gab es dann auch ein Lagerfeuer, wenn es gerade nicht schüttete wie aus Schaffeln. Die Sonne kam aber auf keinen Fall zu kurz, wie z.B. an unseren Badetagen am nahegelegenen Bergsee. Wir legten ein paar waghalsige Sprünge hin und

sonnten uns. Doch der kulinarische Höhepunkt was unser traditioneller Kochwettbewerb. Und wieder ging das Sommerlager viel zu schnell vorbei. Wohlgenährt und ausgeschlafen kamen wir wieder zu Hause an.

- ca -



behördlich konzeptionierte
IMMOBILIENVERWALTUNG

REFERENZ

IMMOBILIEN GMBH

2540 Bad Vöslau, Wr. Neustädter Str. 61a
(Zufahrt über Veilchengasse)

 0 22 52 - 772 47

Gut betreut beruhigt!

Das RaRo Kränzchen 2007

Ein Bericht über David „Brusthaar“ Hasselhoff und die Wiederherstellung des Urzustandes!



Ein neues RaRo-Jahr, eine neu zusammengewürfelte RaRo-Runde - ein neues spannendes Kränzchen, das am Samstag, den 17.11. stattfand. Der Aufbau ging für uns, wie immer, schon die Woche davor los. Mit Disko aufstellen, Heim herrichten und Riesen-Einkauf machen, verbrachten wir die Tage vor dem großen Fest. Am Freitag dann gab's wie immer unser Vorkränzchen (um das Kränzchen und uns zu feiern, letzte Cocktail-Workshops zu machen usw...) und wir durften, wie auch schon letztes Jahr, unsere Gäste aus Breitenfurt begrüßen, denen es bei uns hoffentlich gefallen hat!



- fotos: mfr -

Am Samstag um 20:00 ging's dann, nach der berühmten ermahnenenden „Erwin- Rede“ los (Cathrine und Babsi, ihr wart toll! Nur das Nutella Glas hat noch gefehlt...). Die Gäste trudelten schon langsam ein und nach der besten Eröffnung seit Jahren (Birgit & Thesi sind einfach gut...und schön!)



RA RO

Pfadi-Lexikon

RaRo

= Ranger und Rover

Pfadfinderinnen und Pfadfinder **ab ca. 16 Jahren**

Wesentliches Anliegen der Ranger/Rover Stufe ist die **Entwicklung des einzelnen Menschen.**

Dazu werden z.B. Aktionen und **Projekte** geplant und durchgeführt - und zwar von den Jugendlichen selbst; die Leiter in dieser Altersstufe sind vor allem Begleiter und Ansprechpartner.

Ziel der Stufe ist das verantwortungsbewusste Handeln der/des Einzelnen in der Gesellschaft.



Gutes Beispiel für RaRo-Projektarbeit ist in Baden das Kränzchen, das mittlerweile seit 26 Jahren von den RaRo in wochenlanger Arbeit auf die Beine gestellt wird. Während der Spaß nicht zu kurz kommt, ist auch eine gehörige Portion Engagement, Ausdauer und Teamfähigkeit gefragt. Bereits das zweite Jahr wurden zum Vorkränzchen Menschen mit Handicap zum Feiern eingeladen.



Kränzchen-
Eröffnung



konnte die Party steigen: Muskel Marki, a.k.a. David Hasselhoff, brachte die Menge durch seinen Hüftschwung, seine durchdringenden Blicke und nicht zu vergessen durch seine sprießenden Brusthaare zum Überkochen! Aber Hallo...auch die Backgroundtänzerinnen waren nicht zu verachten!

Das Kränzchen an sich war, wie immer, eine geile Party, die ohne größere Komplikationen über die Bühne lief (nur unsere arme Diskokugel hat

einiges abbekommen!!!). Die Stimmung war assi gut, viele Leute waren da, die Buffet, Schank und Cocktailbar stürmten und in der Disko abgingen!

Der Abbau in der Früh machte die meisten von uns jedoch eher depri und das wiederum machte unsere Begleiterinnen aggro. Nach einer langen Nacht, einem noch längeren Abbau ging's dann endlich nachhause ins Bett. Nach genug Schlaf (ja, man kann 19 Std. durchschlafen) war der Urzustand wiederhergestellt! - tb -



Spenglerei

GERHARD PIELER

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Blechdach | <input type="checkbox"/> Reparaturarbeiten |
| <input type="checkbox"/> Abdichtungen | <input type="checkbox"/> und |
| <input type="checkbox"/> Rostschutzanstrich | Neuarbeiten |

2500 Baden • Vöslauer Straße 39 a • Telefon 0 22 52/857 73 • Mobil 0664/445 66 42

Just married!

Katrin und Steve haben sich getraut!

Unsere ehemaligen RaRo-Begleiter **Katrin und Steve** haben sich getraut! ☺

Wir, darunter ein paar ehemalige und noch aktive RaRo, durften das Ja-Wort natürlich nicht verpassen. So machten wir uns am 13. Oktober gut behütet (der Wunsch der Braut war es nämlich, dass alle weiblichen Gäste mit Hut erscheinen) auf ins Burgenland zum Schloss Halbturn, wo die Trauung stattfand. Bei der Zeremonie blieb kein Auge trocken, Kathi (Kellner) und Vero durften sogar mit dem Blumenmädchen, das etwas schüchtern war und Unterstützung

brauchte, nach vorne schreiten und Blumen verstreuen.

Bei der anschließenden Agape wurde auf das frisch vermählte Brautpaar angestoßen, Fotos gemacht und wir durften uns in das Hochzeitsbuch eintragen.

Nach einem Plausch mit dem Ehepaar und der Begutachtung des Kleides (sehr schön) und der (glitzer) Ringe war das Fest für und zu Ende und wir machten uns auf den Heimweg! Wir wünschen Steve & Katrin, jetzt Herr und Frau Segel, alles Gute und viele Pfadfinderbabies!

- tb -



Irina und Martin auch!

Auch unsere ehemalige WiWö-Leiterin (lang, lang ist's her - ihre WiWö sind heute selbst schon Leiter ☺) **Irina Czerny** segelte in den Hafen der Ehe. Am 8. September gab sie ihrem **Martin Hufnagl** in der evangelischen Kirche in Baden das Ja-Wort.

- ce -



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberkfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15



FÜLEI

Pfadi-Lexikon

FüLei

= die (meines Wissens nach vor allem in Baden gebräuchliche) Abkürzung für Führer- und LeiterInnen, sprich diejenigen Personen, die die Heimstunden und anderen Aktivitäten der WiWö, GuSp, CaEx oder (machmal sogar und) RaRo leiten.

Sie hätten sich natürlich auch mit HOMOVAKFRÖ-KJUBEGLEIS (hochmotivierte, verantwortungsbewusste, aktive, stets fröhliche Kinder- und Jugendlichenbegleiter) abkürzen können, aber das wäre ein nur ein klein wenig verständlicher, aber viel mühsamer zu merken gewesen!



Badener FüLeis erkennt man vor allem an ihrer Vorliebe für Abkürzungen ... was ein NiPGrAk ist, soll ein anderes Mal hier behandelt werden...



‘Baunachhilfe’ - ein Seminar für junge, hübsche GuSp Leiterinnen

Wir haben uns Samstag, 24. November (das Datum haben wir uns vor ca. 2 Monaten ausgemacht und das war das erste Datum, wo alle Teilnehmenden Zeit hatten!) um 11 Uhr auf der Pfadfinderhütte getroffen. Für manche war sogar 11 Uhr sehr früh, doch die Motivation war trotzdem vorhanden.

Ziel war es, das Wissen über Knoten und Bünde aufzufrischen und weiter auszubauen. Um das ganze mit Spaß verbinden zu können, bauten wir eine tolle Sitzschaukel. Unter der wunderbaren Anleitung von Christoph und Martin lernten wir noch einige Tricks und rasch stand die Schaukel, die sogar Christoph und Martin beim Schaukeln aushielt. © Glücklicherweise schaukelten wir noch ein bisschen auf dem Heurigenstisch, der die Sitzfläche war, und



anschließend nach einem Gruppenfoto begannen wir mit dem Abbau, der in Nullkommanichts fertig war. Gott sei Dank, denn es wurde immer kühler und es fing zu nieseln an. Zufrieden ließen wir den Nachmittag mit Pizza und lustigem Klatsch und Tratsch ausklingen. Wir möchten uns bei Martin und Christoph bedanken, und freuen uns auf den nächsten Nachmittag auf der Hütte mit euch.

- vs & kf -



Pfadfinder-Plauderei 1

Erinnerst du dich noch an dein Pfadfinderversprechen? Stehst du heute noch zu dem Text?



thesi

im ersten Jahr caex bin ich erst zu den Pfadis gekommen ...damals waren die Anni, der michi und der Hannes meine Führer... ich kann mich noch ganz genau erinnern! beim Abschlussfest hat der Hannes alle Kinder (urr viele Wiwö und Gusp, andere caex warn ja zu cool um zum Abschlussfest zu kommen) und mich im Kreis aufstellen lassen. Dann musst ich mich, damals ja noch ur peinlich, in die Mitte stellen, alle anderen Füzleis und Gäste ham zugeschaut. und das lustigste war, dass der Hannes dann irgendwann in der Mitte den Versprechenstext vergessen hat und jemand musste ihm einsagen. alle haben gelacht. aber ich fand's sehr toll!

ich hab mein Gusp versprechen auf der Mautner-Markhof-Höhe abgelegt. wir waren so ein kleiner Haufen Leut und haben das Versprechen gemeinsam gesagt, dadurch gab's keine Patzer. ich war begeistert - meine Oma hatte mich am Vortrag nochmals drauf vorbereitet und ich hatte das Gefühl mich sehr bewusst zu entscheiden (ob ich den Text damals wirklich verstanden hab, kann ich heute schlecht beurteilen). jedenfalls hat es mir sehr getaugt.

für mich persönlich passt der Text immer noch, ich mag auch, dass er ein bissl verstaubt klingt. trotzdem würde ich ihn ändern, sodass man sich leichter mit dem Text identifizieren kann und er zeitgemäßer und somit verständlicher wird (ist schon wichtig, dass die Gusp wirklich verstehen, was sie da versprechen...)



karin

Ich bin urtraurig, weil ich mich überhaupt nicht mehr an meine Versprechensfeiern erinnere. Wahrscheinlich waren beide auf der Pfadi-Wiese. Würd mich irrsinnig gern an eine urschöne, stimmungsvolle Versprechensfeier erinnern, um sie auch z.B. bei der Gilde umsetzen zu können. Bei der Sunrise Ceremony war ich total verwirrt. Wollte den Gildentext aufsagen, kam dann in den Pfaditext und endete dem Stimmengewirr zuhörend.

Letztes Wochenende haben wir bei einem Ö-weiten Gildetreffen festgestellt, dass das Pfadfinder-Versprechen unseren Verein zu etwas Einzigartigem macht. Denn nur selten, wenn überhaupt, ist es in einem Verein Brauch ein Versprechen abzugeben. Und das macht einen zum immerwährenden Pfadfinder, egal ob aktiv oder inaktiv.

Hmm — also vielleicht bring ich das jetzt in meinem Kopf durcheinander, und es war das Versprechen von jemand anderem, aber ich erinnere mich, dass wir einmal mit Fackeln im Turm der Ruine Rauhenstein waren, noch unten, wo es ganz dunkel ist. Und alle Kinder sind rundherum gestanden und haben die Fackeln hochgehalten und dann wurde das Versprechen abgenommen.

Ob das jetzt meins war oder nicht, ich fand es jedenfalls toll, weil ich Burgen liebe und dann noch mit Fackeln, da fühlt man sich total feierlich und irgendwie geheimnisvoll.

Da wir im Pfadfinderforum gerne plaudern, nützen wir dieses Medium nun auch als Quelle für kurzweilige Trail-Geschichten. Ein Thema wird zur Diskussion gestellt und die Beteiligten geben ihr Einverständnis im Trail veröffentlicht zu werden.



babsi

also ich kann mich nicht an mein versprechen erinnern, traurig aber wahr. was mir aber sehr schön in Erinnerung geblieben ist, ist, dass wir uns bei den raro sehr genau mit dem versprechen beschäftigt haben und in wochenlanger arbeit drüber diskutiert und es für uns umgeschrieben haben. das war eine ganz tolle sache, weil unsere damaligen formulierungen noch immer irgendwie in meinem kopf sind, wenn ich den versprechenstext spreche und ich jetzt weiß, dass auch mit dem offiziellen versprechenstext eigentlich das gleiche gemeint ist, was wir damals formuliert haben. ich habe in diesem sommer gleich zwei versprechen erneuert, das wiwö-versprechen, weil ich jetzt ja nicht mehr bei den wiwö leite und das pfadfinderversprechen an sich. letzteres auch gleich zwei mal am jamboree, auf der sunrise ceremony und beim abschlussevent. das war sehr bewegend, wie 40.000 pfadfinder aus aller welt, jeweils in ihrer landessprache, ihr versprechen gegeben haben und ich mitten drin war. und obwohl es so ein sprachengewirr war, stimmt es:

“one world - one promise”.

25 Jahre Fritz-Fangl-Pfadfinderheim

Bis vor einem Vierteljahrhundert befand sich die Pfadfindergruppe Baden auf einer oft aussichtslos erscheinenden Odyssee zwischen Altbauten und Ruinen, aus denen nach unserem unfreiwilligen Auszug meist ein respektables Gebäude entstand: Nach Heimen in der Hildegardgasse (jetzt Poly-Neubau), im Karolinenhof (jetzt Eugen-Kiefer-Haus) und im Schloss Doblhoff hausten wir auch auf der Liegenschaft des noch bestehenden Raiffeisen-Lagerhauses, im Vorgängerbau des Hotels Admiral und schließlich 17 Jahre über dem ehemaligen Eichamt, welches dann abgebrochen und Teil der Anlage Beethovenplatz wurde.

Nachdem sich etliche Projekte – so das ehem. Franzensbad (später Glasstudio und jetzt Hamam) und der 3. Stock der Pfarrschule – zerschlagen hatten, nahm der tatkräftige Vorstand (damals „Aufsichtsrat“) unter Obmann Fritz Fangl unsere Pfadfinderhütte in der Hochstraße in Angriff, die von 1977 bis 1979 in eindrucksvoller Eigenleistung großzügig umgebaut und erweitert wurde.

Anfang 1981 gelang es Fritz Fangl, den damaligen Bürgermeister Prof. Wallner dafür zu begeistern, den neben dem von der Gemeinde gepachteten Parkplatz Marchetstraße leerstehenden „Bierstadl“ an die Gruppe zu vermieten, und am 8. Mai er-

öffnete der Bürgermeister unseren (vorletzten) Frühlingsball im Sauerhof mit der erfreulichen Ankündigung, dass nun die Pfadfinder endlich ein solides Heim erhalten.

Mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde, eigenen Rücklagen, Spenden und vor allem mit tatkräftiger Mitarbeit vieler Eltern und Freunde ging der Vorstand ans Werk: Hans Walk plante und gab die Aufträge, Rudi Ruschitzka und natürlich Fritz Fangl selbst waren mehr auf der Baustelle als daheim und unzählige Freiwillige halfen vor allem an den Wochenenden mit. Viele Namen wären zu nennen, darunter Hans Gröschl, Hugo Kopecky, Albrecht Chorherr, Fritz Schweinberger, Heini Ecker u.a.

Nach dem tragischen Tod von Fritz Fangl, der im Dezember einen Herzinfarkt erlitten hatte, dessen Folgen er Anfang Februar 1982 erlag, war es klar, dass dieses Heim seinen Namen bekommen sollte. Und so konnten wir am 11. September – nach nur 16 Monaten – unser neues „Fritz-Fangl-Pfadfinderheim“ eröffnen.

Schon im Dezember luden die Ranger unter der Leitung von Eva-Maria Zeyda zum ersten Krampus-Kränzchen ein, aus dem sich das traditionelle RaRo-Kränzchen entwickelte, dessen 26. Auflage heuer über die Bühne ging.

-wm-



Der Vorstand (seit 22. November 2006)

Funktion	Name	Adresse	Telefon
		2500 Baden	02252/
Obmann	Wilfried MARTSCHINI wmartschini@brgbaden-biondek.ac.at	Wiener Str. 41-43/5/2	44732 89772
Obmann-Stv.	Eleonore BARTMANN ge.bartmann@kabsi.at	Habsburgerstr. 25	255119 0699/11083501
Schriftführerin	Michaela WEIGL familie.weigl@gmx.at	Babenbergerstraße 18	47694 0676/9670371
Schriftf.-Stv.	Waltraud TOTH waltraud.toth@kabsi.at	Helenenstraße 59/2/30	44057
Kassier	Otto RABONG borabong@tele2.at	Marienhofgasse 3	85248 0699/88454670
Kassier-Stv.	Sonja HAPPENHOFER sonjahappenhofer@hotmail.com	Erzh. Isabelle-Str. 45	41419 0676/3413259
Heimwarte	Michael ANDRESEK michael.andresek@austromail.at	Marchetstraße 45a/2/32	44295 0664/5958511
	Conrad KOK Conrad.Kok@snt.at	Schwartzstraße 30	0664/601911862
Hüttenteam	Karl HLAVACEK hlavacek@gmx.at	Weichselgasse 25	208-15 0699/81452001
	Thomas STÖGER t.stoeger@kabsi.at	Wörthgasse 1	85090 0650/3720529
	Regina LUXBACHER regina.luxbacher@baden.gv.at	Schimmergasse 17/26	45123 0650/4819601
Gruppenleiterin	Michaela LEHNER micha@ycn.com	Erzh. Isabelle-Str. 72	0699/19524213
Gruppenleiter	Florian BOUSEK rincewind2003@yahoo.de	Beethovenplatz 4-6/1/2	0650/6364621



Gruppe Baden

Pfadi-Lexikon

Vorstand auch Elternrat genannt (früher Aufsichtsrat)

Der ehrenamtliche Elternrat setzt sich mehrheitlich aus Elternvertretern zusammen. Außerdem vertreten Gruppenleiterin und Gruppenleiter die pfadfinderischen Belange der Gruppe im Elternrat.



Der Elternrat in Baden kümmert sich vorwiegend um vereinsrechtliche und organisatorische Belange, also z.B. Kassaführung, Verkehr mit Behörden, Instandhaltung und Betreuung von Heim und Hütte, und ermöglicht so den LeiterInnen sich voll und ganz auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu konzentrieren.

Außerdem vertritt der Elternrat die Anliegen der Eltern in der Gruppe.



Obmann Wilfried Martschini
beim Repräsentieren



Gruppe Baden

Nun ist es offiziell:

Sommerlager 2008

WiWö (alle 3 Meuten):

5. - 12. Juli 2008
Pfadfinderheim Traun/Oedt,
Oberösterreich

Alle GuSp; CaEx, RaRo:

5. - 14. August 2008
"AQUA 2008"- internationales
Landeslager der
Oberösterreichischen
PfadfinderInnen in
St. Georgen im Attergau

<http://www.aqua2008.at>

AQUA
The Water Jamboree 2008

Elternabend und Jahresversammlung

Als Glückstag entpuppte sich der 13. November: Vor sehr zahlreichem Publikum liefen alle vier Teile der Sommerlagerberichte als perfekte Show über die Leinwand des Kreativzentrums! Dazwischen wurden die satzungsgemäß vorgesehenen Pflichtteile der Jahresversammlung flott durchgezogen: Berichte von Obmann, Gruppenleitung, Kassier und Rechnungsprüfer; Entlastung und Vor-

schau. Kräftigen Applaus gab es bei der Verleihung des Dankabzeichens an unseren langjährigen Trail-Drucker Alfred Abele, der sich mit herzlichen Worten lobend über unsere Kinder- und Jugendarbeit äußerte. Vor und nach dem kompakten 70-Minuten-Programm fanden im Foyer unser Scoutshop-Service und das Buffet der Lebenshilfe regen Zuspruch. - wm -

Alfred Abele erhält das Dankabzeichen



Stress in der Weihnachtszeit ?
In Ruhe schmökern und
einkaufen, auch am
Sonntag 14-17 Uhr, bei

Bücher-Schütze

2500 Baden, Pfarrgasse 8 im Hof
02252/48692

www.hofbuchhandlung.at

ING. GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLG. BEEID. GERICHTL.
ZERT. SACHVERSTÄNDIGER



A-2500 BADEN BEI WIEN
ERZHERZOGIN ISABELLE-STRASSE 66
TEL.: +43/(0)22 52/43 0 18
FAX: +43/(0)22 52/43 0 18-24
MOBIL: +43/(0)664/220 88 46
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT
INTERNET: WWW.TB-NOVAK.AT

BERATUNG
GUTACHTEN
PROJEKTE
PROBLEMANALYSEN
SANIERUNGSKONZEPTE



„Chancen für die Zukunft“ Podiumsdiskussion mit Scheckübergabe



Pfadfinder-Gilde Baden



Zum Abschluss des Jubiläums „100 Jahre Pfadfinderbewegung“ lud die Gilde Baden für 9. November zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Chancen für die Zukunft“.

Im Rahmen der Vorstellung schilderten die Diskussionsteilnehmer (siehe rechts) ihren Werdegang, wobei auch die Erinnerungen an die Pfadfinderzeit nicht zu kurz kamen. Dann ging es ins Thema: Wie schätzen sie die Zukunftschancen unserer jungen Menschen ein und was werden diese brauchen, um über die Grenzen hinaus im Leben erfolgreich zu sein? Dabei flossen auch viele Aspekte ein, die alle Altersgruppen betreffen: Bildung,

Sprachen, Weltoffenheit, Zusammenleben der Generationen – das zahlreiche Publikum lauschte begeistert und bestätigte beim anschließenden Buffet, das die Gilde gemeinsam mit der jungen Runde vorbereitet hatte, dass manche Aspekte durchaus noch ausführlicher interessiert hätten.

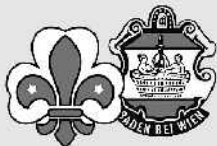
Am Ende der Diskussion überreichten Gildemeisterin Karin Kopecky und ihr Stellvertreter Manfred Pelech den Erlös des 4. Auflauf-Heurigen der Pfadfinder-Gilde Baden an Gregor Wollenek, der sich mit herzlichen Worten für diese Unterstützung der von ihm geleiteten Hilfsaktion „Kinderherzchirurgie Sarajevo“ bedankte.

- wm -

Im Festsaal des Gymnasiums Biondegasse begrüßte Diskussionsleiter **Thomas Jorda** (stv. Chefredakteur der NÖN) vier ehemalige Gruppenmitglieder: **Univ.Prof. Dr. Michael Daxner** (u.a. in Osnabrück, am Balkan und in Afghanistan, jetzt in Potsdam tätig), **Dr. Monika Zbiral-Kiss** (als leitende Staatsanwältin für das Justizbudget verantwortlich), **Prof. Mag. Stefan Hlawacek** (ehem. Leiter des WIFI Österreich, dann KMU-Vertreter in Brüssel) und den Herzchirurgen **Univ.Prof. Dr. Gregor Wollenek**, der direkt aus Bosnien angereist war. (Der Sicherheitsexperte Dr. Heiner Vetschera war leider durch Krankheit verhindert.)



- fotos: pm -

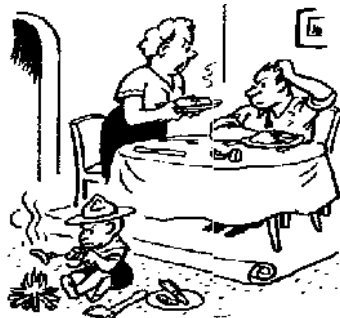


Pfadfinder-Gilde Baden

Leopoldi-Essen mit Hannes & Flo

Am 15. November bewiesen sich Hannes Gruber und Florian Bousek als exzellente Köche: In tagelanger Vor- (und Nach-)arbeit verwöhnten sie die zahlreich angemeldeten Erwachsenen aus Gilde und Gruppe mit einem viergängigen Menü, welches zusammen mit erlesenen Getränken mindestens 4 Pfadfinderhüte verdient hat! Herzlichen Dank – wir freuen uns auf eine Fortsetzung ...

- wm -



Die Könige kommen!

Am 6. Jänner 2008 um 16.00 Uhr
in die Meierei Gaaden

Alle Wanderer treffen sich um 14.00 Uhr in der Einöde und wandern ca. 1½ Stunden zur Meierei Gaaden.

Die Nichtwanderer kommen ab 15.30 Uhr direkt in die Meierei Gaaden, Anningerstrasse 5, 2531 Gaaden.

Zufahrt zur Meierei:

Pfaffstätten, Einöde bis Gaaden, rechts auf die Hauptstraße Richtung Mödling biegen, bei Hinweisschildern rechts abbiegen (Am Anger).

- vs -

Winterprogramm der Gilde

- 8./9. Dez **Adventwanderung** Die Adventwanderung führt uns aufs Hocheck, den östlichsten Tausender der Alpen.
- Di, 18. Dez **Advent im Klub** "Tür um Tür - Mein Adventtagebuch" Eintreffen 20.00 Uhr, Beginn 20.15 Uhr
- Di, 22. Jän **Krapfenschießen**
20.00 Uhr in der Schützengesellschaft Baden,
Braitner Str. 63

Das Badener Pfadfinder Kommunikations-Forum
für alle Pfadfinder von WiWö bis Gilde



Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Meet and talk!



<http://pfadibaden.forumup.us>

registrieren → Aktivierung abwarten → mitmachen!

Falls unzustellbar,
bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Baden
Marchetstr. 7, 2500 Baden

TRAIL erscheint zweimonatlich

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse
- Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per E-Mail an
wmartschini@brgbaden-biondek.ac.at

TERMINE

GRUPPE

- Sa 15. Dez. **ADVENTMARKT** beim Fritz-Fangl-Pfadfinderheim (siehe S.4)
Mo 24. Dez. **FRIEDENSLICHT aus Bethlehem** auf dem Hauptplatz (9-14 Uhr)
Ökumenische Feier vor der Krippe um 11 Uhr
Sa 19. Jan. **KINDERFASCHINGSFEST** im Kreativzentrum (siehe S.5)

Vorschau Hüttenwochenenden:

- | | |
|--------------|-------------------------|
| 26./27. Jän. | CaEx Aqua |
| 12./13. Apr. | GuSp Rauhenneck |
| 19./20. Apr. | WiWö Graubrueder |
| 26./27. Apr. | WiWö Grünauge |
| 7./8. Juni | GuSp Rauhenstein |



Vorschau Sommerlager:

5. - 12. Juli **WiWö Graubrueder, Grünauge und Scharfzahn**
5. - 14. Aug. alle **GuSp, CaEx und RaRo** (siehe S. 17)

VORSTAND

- Mo 8. Jan. **Vorstandssitzung** (19.30 Uhr im Klubheim)
Fr 29. Feb. **Alt-Aufsichtsrats-Treffen** auf der Franz-Merzl-Pfadfinderhütte

PFADFINDER-GILDE BADEN

- Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28)
Di 18. Dez. **Advent im Klub** (Beginn: 20.15 Uhr)
Sa 6. Jan. **Dreikönigswanderung** zur Meierei Gaaden (siehe S. 19)
Di 22. Jan. **Krapfenschießen** (20.00 Uhr, Schützengesellschaft Baden)
Di 4. März **Generalversammlung**

TRAIL impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern und Freunde der Badener
Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Nr 6/2007 – 7. Dez. 2007

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958;

Postanschrift:
Marchetstr. 7, 2500 Baden

E-Mail:
chris.ecker@auraspace.at

Internet:
<http://www.ontrail.at>

Verantwortliche Redakteurin:
Christiane Ecker

Beiträge und Fotos:
Claudia Andresek, Verena Bischel,
Thesi Bousek, Christiane Ecker,
Kathi Fiala, Christine Grasl,
Michi Hudritsch, Paul Kubalek,
Lukas Gangel, Paul Martschini,
Wilfried Martschini, Max Riedl,
Kathi Rollinger, Veronika Schiller,
Vero Steinberger

Titelbild:
Friedenslichtverteilung am
Hauptplatz

Redaktionsschluss Nr 1/2008:
29. Feb. 2008

Offsetdruck, Digitaldruck, Plandruck, Farb- und
Schwarz/Weiß Kopien, dlv. Endfertigungsarbeiten

ABELE-DRUCK

Palffygasse 5, 2500 Baden (beim Bahnhof)
Tel.: 02252/89 7 45, Fax: 01/2533033 2899
E-mail: abele-druck@abele-druck.at

